

Zhang Xuerui

In Search of Lost Time II

Galerie Urs Meile Zürich

30. August – 26. Oktober 2024

Eröffnung: Freitag, 30. August 2024; 11:00 – 20:00 Uhr

Empfang: Freitag, 30. August 2024; 18:00 – 20:00 Uhr

Die Künstlerin wird anwesend sein.

Wir freuen uns die Ausstellung *In Search of Lost Time II* der chinesischen Künstlerin Zhang Xuerui (*1979, Shanxi, China) in unserer Zürcher Galerie anzukündigen. Diese Ausstellung vereint jüngste Arbeiten, die sich um die Themen „Zeit“ und „Objekt“ drehen. Die Präsentation ist eine Fortsetzung und Weiterentwicklung ihrer letztjährigen Ausstellung in unserer Pekinger Galerie. Zhang Xuerui arbeitet in den Medien Malerei und Installation um einen Dialog über persönliche Erfahrungen, Familiengeschichte, den Lauf der Zeit, Erinnerung und Emotionen zu führen.

„Im Leben ist es schwer, Intimität zu erreichen, und ich hoffe, dies durch Malerei auszudrücken.“
— Zhang Xuerui

Zhang Xueruis Gemälde entwickeln sich schrittweise weiter: Ihre frühen, rein abstrakten Gemälde versuchen das Wesen der menschlichen Natur zu erfassen oder zeigen eine persönliche Interpretation ihrer alltäglichen Umgebung in einem bestimmten Zeitraum. Das von der Künstlerin entwickelte Raster von Quadraten verkörpert die sich im Laufe der Zeit verändernden Erfahrungen und lässt allmählich erkennbare Elemente entstehen, die sich zu einem lebendigen Tableau zusammenfügen und den Betrachter:innen in die eigene Domäne der Künstlerin ziehen. In ihren jüngsten Werken geht sie zu einem erzählerischen Ansatz über, bei dem das Kunstwerk zu einem bedeutenden Vehikel für die Artikulation ihrer Individualität und der kollektiven Erfahrung wird.

Ein zentrales Element dieser Ausstellung ist Zhang Xueruis neueste Serie *Still Life · Chest*, die eine offene Truhe in einem Zustand der Schweben inmitten lebendiger Farben zeigt. Von verschiedenen Familiengeschichten inspiriert, sind diese Truhen imaginative Konstruktionen, die symbolisch für die zwischenmenschlichen Beziehungsdynamiken innerhalb der Familie der Künstlerin, historische Erinnerungen und sozialen Kontext stehen. Hinter dem Motiv der Truhe steckt eine bewegende Familiengeschichte: so gab ein Familienfreund solch eine Truhe in die Obhut von Zhang Xueruis Grossvater, da sich dieser Freund während der Kulturrevolution auf der Flucht befand und die darin aufbewahrten kostbaren Antiquitäten und Porzellan nicht bei sich behalten konnte. Doch während dieser Zeitspanne wurden diese Kunstwerke unglücklicherweise zerstört oder sind verloren gegangen. Ein Nachkomme eben jenes Freundes suchte Jahre später die Truhe bei Zhangs Familie, kehrte jedoch enttäuscht zurück, als er vom Verlust der Schätze erfuhr, und liess die Truhe als Relikt der Familiengeschichte zurück. In der Erinnerung ihrer Mutter war die Kiste gross und schwer und verkörpert die vielschichtigen Gefühle der Künstlerin bis heute – eine Mischung aus Sehnsucht nach den unkomplizierten und schönen Beziehungen der Vergangenheit als auch nachklingende Empfindungen, die nach der Konfrontation mit schmerzhaften historischen Wahrheiten zurückbleiben.

Die Serie *Investigation Grid · Sofa* zeigt einen einzelnen Sessel. Auch dieser Sessel ist ein bedeutungsschweres Motiv aus der Kindheit der Künstlerin: Er gehörte ihrem Vater und niemandem ausser ihm war es gestattet, diesen Sessel zu benutzen, wenn er zu Hause war. Für die Künstlerin symbolisiert dieses Sofa Macht und ist tief in ihrer Erinnerung verankert. Da ihr Vater Söhne gegenüber Töchtern bevorzugte, hatte Zhang Xuerui lange Zeit Angst vor ihm, was zu einer distanzierten Vater-Tochter-Beziehung führte. Nach der Scheidung ihrer Eltern heiratete ihr Vater erneut, und der Kontakt zwischen den beiden nahm ab, bis sich sein Gesundheitszustand vor einigen Jahren verschlechterte, was ihn dazu veranlasste, sich seiner Tochter wieder anzunähern, in der Hoffnung, ihre Beziehung wieder zu verbessern. Das Kitten dieser familiären Bande wird sowohl durch emotionale Bedürfnisse als auch, was noch wichtiger ist, durch die praktische Notwendigkeit der Pflege angetrieben. Zhang Xuerui fällt es bis heute schwer, ihrem Vater vollständig zu vergeben oder ihn zu ignorieren, und sie ist nur begrenzt zugänglich für ihn, während sie weiterhin eine gewisse Distanz wahrt. Dieses reale Dilemma möchte die

Künstlerin in ihren Gemälden zum Ausdruck bringen. Das wiederkehrende Motiv des Sofas symbolisiert ihren Vater oder die Autorität selbst—manchmal klar, manchmal verschwommen—und spiegelt den Fluss ihrer Erinnerung und Emotion wider.

Zhang Xuerui besitzt eine angeborene Sensibilität für Farbe, die es ihr ermöglicht in ein einzigartiges Erfahrungreich einzutreten. Die Rastermaltechnik stellt für sie das naheliegendste Mittel dar, um komplexe Wahrnehmungen in die tägliche Praxis zu überführen. Während dieser Arbeit strebt sie nach Perfektion und einem exquisiten Zusammenspiel von Sensibilität und Rationalität, das in einer konzentrierten geistigen Essenz gipfelt. Die Farbpalette im Hintergrund folgt einer selbst auferlegten Einschränkung, bei der sie drei „Primärfarben“ für drei Ecken innerhalb des geteilten Gitters bestimmt—diese Farben entstehen aus verinnerlichteten visuellen Erfahrungen, die durch unübertroffene Intuition ausgedrückt werden. Anschliessend werden alle Gitter auf der Leinwand mit Farbverläufen gefüllt, die auf diesen drei Primärfarben basieren, was subtile Farbabstufungen schafft. Diese Arbeitsmethode ist von Natur aus rational, da die drei Farben den Gesamtton vorgeben. Auch die Teile der Truhen und Sofas folgen dieser Regel, wobei das Hinzufügen von Fremdfarben untersagt ist. Die Aufgabe der Künstlerin besteht lediglich darin, deren Verteilung und Anordnung zu bestimmen.

Die Installation *Some Day Some Month Some Year · Handwritten Letter* basiert ebenfalls auf der Wahrnehmung des „Objekts“ durch die Künstlerin. Ein „Brief“ dient als privates Medium zur Übermittlung von Informationen. Das Schreiben von Briefen ist für die Künstlerin eine geschätzte Methode der Kommunikation mit engen Freunden. Für diese Werkserie schneidet sie in akribischer Kleinarbeit herzförmige Abdrücke aus Stoff aus und heftet sie auf Papier, wobei sie sowohl das Papier als auch die Herzen je nach Konzeption der Arbeit in verschiedenen Farben färbt. Sie glaubt, dass Materialien von Natur aus Bedeutungen und Emotionen tragen, wie die Verwendung von Papier und Nadeln in ihrem Werk, die ein Gefühl von Schmerz suggerieren.

In Zhang Xueruis Erforschung von „Zeit“ und „Objekt“ repräsentieren die Truhen und Sofas sich überlappende Zeitlichkeiten. Die kreativen Prozesse der ausgestellten Werkserien fallen in die Zeit der Isolation während der Pandemie, was zu Reflexionen über zwischenmenschliche Beziehungen, familiäre Bindungen und kollektive Existenz innerhalb eines gesellschaftlichen Rahmens führte. In den Ausstellungsräumen zeigen diese jüngsten Werke geisterhafte Figuren durch subtile, verschwommene Töne und präsentieren vertraute Formen, die die Freude und den Schmerz manifestieren, die uns auferlegt werden.

Zhang Xuerui wurde 1979 in Shanxi geboren und lebt und arbeitet derzeit in Peking. 2004 schloss sie ihr Studium an der Zentralen Akademie der Bildenden Künste in Peking ab. Zu ihren jüngsten Einzelausstellungen gehören: *In Search of Lost Time*, Galerie Urs Meile, Beijing, China (2023); *River with Three Buoys*, Galerie Urs Meile, Beijing, China (2020); *The Everyday as Ontology*, Galerie Urs Meile, Lucerne, Switzerland (2019); *The God of Small Things*, Art Basel Miami Beach-Kabinett, Miami, USA (2018); *Colours in A Breeze: Zhang Xuerui Solo Exhibition*, Leo Gallery, Hong Kong, China (2017); *Zhang Xuerui: Recent Works*, Ginkgo Space, Beijing, China (2017). Zu den jüngsten Gruppenausstellungen gehören: *The Trace of Civilization: The Great Art of Dunbuang*, Beijing Minsheng Art Museum, Beijing, China (2022); *A Descent into the Maelstrom*, Mangrove Gallery, Shenzhen, China (2022); *Letters from Beijing*, Gwangju Museum of Art, Gwangju, Korea (2019); *The Exhibition of Annual of Contemporary Art of China 2017*, Minsheng Art Museum, Beijing, China (2018); *Encounter Asia – Multi-vision of Youth Art*, the Museum of Sichuan Fine Arts Institute, Chongqing, China (2018); *Nonfigurative*, Shanghai 21th Century Minsheng Art Museum, Shanghai, China (2015); *Negotiations – The 2nd Today's Documents 2010*, Today Art Museum, Beijing, China (2010). Im Jahr 2015 nahm Zhang Xuerui am Artist in Residence-Programm „Kulturkontakt Austria“ in Wien teil. Ihre Werke befinden sich in verschiedenen öffentlichen Sammlungen, darunter die White Rabbit Gallery und die Cruthers Art Foundation.